

B.A. Kulturwissenschaften
Modul L 4

Literatur und kulturelle Differenz: Kulturwissenschaftliche Theorien und Lektüren

Readerband

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die FernUniversität in Hagen dankt allen Rechtsinhabern für die erteilten Abdruckgenehmigungen.

Nicht in allen Fällen ist es trotz intensiver Bemühungen gelungen, die Rechtsinhaber bzw. deren Nachfolger zu ermitteln. Diese werden deshalb gebeten, sich mit der FernUniversität in Hagen, in Verbindung zu setzen.

Inhaltsverzeichnis

1. Kulturwissenschaftliche Theorien

1.1 Komparatistische Imagologie

- (M 1) MANFRED BELLER: Das Bild des Anderen und die nationalen Charakteristiken in der Literaturwissenschaft. In: Ders.: Eingebildete Nationalcharaktere. Vorträge und Aufsätze zur literarischen Imagologie. Hg. v. Elena Agazzi in Zusammenarbeit mit Raul Calzoni. Göttingen 2006, S. 21-46.
- (M 2) HUGO DYSERINCK: Komparatistische Imagologie. Zur politischen Tragweite einer europäischen Wissenschaft von der Literatur. In: Ders./Karl Ulrich Syndram (Hg.): Europa und das nationale Selbstverständnis. Imagologische Probleme in Literatur, Kunst und Kultur des 19. und 20. Jahrhunderts. Bonn 1988, S. 13-37.
- (M 3) MANFRED S. FISCHER: Literarische Seinsweise und politische Funktion nationbezogener Images. Ein Beitrag zur Theorie der komparatistischen Imagologie. In: Neohelicon 10/2 (1983), S. 251-274.
- (M 4) MICHAEL SCHWARZE: Artikel „Imagologie, komparatistische“. In: Ansgar Nünning (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe. Stuttgart, Weimar 1998, S. 232-234.

1.2 Interkulturelle Hermeneutik/ Germanistik

- (M 5) HORST BREDELLA: Ist das Verstehen fremder Kulturen wünschenswert? In: Ders. (Hg.): Zugänge zum Fremden. Gießen 1993, S. 11-36.
- (M 6) ELMAR HOLENSTEIN: Intra- und interkulturelle Hermeneutik. In: Ders.: Kulturphilosophische Perspektiven. Frankfurt/M. 1998, S. 257-287.
- (M 7) AXEL HORSTMANN: Das Fremde und das Eigene. „Assimilation“ als hermeneutischer Begriff. In: Archiv für Begriffsgeschichte 30 (1986/1987), S.7-43.
- (M 8) NORBERT MECKLENBURG: Das Mädchen aus der Fremde. Über das Verhältnis von kultureller und poetischer Alterität. In: Ders.: Das Mädchen aus der Fremde. Germanistik als interkulturelle Literaturwissenschaft. München 2008, S. 213-237.
- (M 9) ALOIS WIERLACHER: Mit fremden Augen oder: Fremdheit als Ferment. Überlegungen zur Begründung einer interkulturellen Hermeneutik deutscher Literatur. In: Hermeneutik der Fremde. Hg. v. Dietrich Krusche und Alois Wierlacher. München 1990, S. 51-79.

1.3 Postkoloniale Theorie

- (M 10) DORIS BACHMANN-MEDICK: Multikultur oder kulturelle Differenzen? Neue Konzepte von Weltliteratur und Übersetzung in postkolonialer Perspektive. In: dsb. (Hg.): Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft. Frankfurt/M.: Fischer 21998, S. 262-296.
- (M 11) HOMI K. BHABHA: Die Verortung der Kultur. Deutsche Übersetzung von Michael Schiffmann u. Jürgen Freudl. Tübingen 2000, S. 97-124.
- (M 12) JOCHEN DUBIEL: Dialektik der postkolonialen Hybridität. Die intrakulturelle Überwindung des kolonialen Blicks in der Literatur. Bielefeld 2007, S. 188-214.
- (M 13) DIRK GÖTTSCHE: Postkolonialismus als Herausforderung und Chance germanistischer Literaturwissenschaft. In: Grenzen der Germanistik. Rephilologisierung oder Erweiterung? Hg. v. Walter Erhart. Stuttgart, Weimar 2004, S. 558-576.

2. Kulturwissenschaftliche Lektüren

2.1 Komparatistische Imagologie

- (M 14) E.T.A. HOFFMANN: Haimatochare. In: ders.: Sämtliche Werke in sechs Bänden. Hg. v. Hartmut Steinecke und Wulf Segebrecht unter Mitarbeit von Gerhard Allrogen u.a., Bd. 3. Frankfurt a.M. 1985, S. 666-680; Komm. S. 1104-1109.
- (M 15) MANFRED BELLER: Typologica reciproca. Über die Erhellung des deutschen Nationalcharakters durch Reisen. In: Ders.: Eingebildete Nationalcharaktere. Vorträge und Aufsätze zur literarischen Imagologie. Hg. v. Elena Agazzi in Zusammenarbeit mit Raul Calzoni. Göttingen 2006, S. 105-124.
- (M 16) AXEL DUNKER: Die schöne Insulanerin. Kolonialismus in E.T.A. Hoffmanns Südsee-Erzählung Haimatochare. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 76 (2002), H. 3, S. 386-402.

2.2 Interkulturelle Hermeneutik

- (M 17) MICHELE BATTAFARANO: Die im Chaos blühenden Zitronen. Identität und Alterität in Goethes „Italienischer Reise“. Bern 1999, [Kapitel V.a): Neapel: Fleißige Lazzaroni und adelige Faulenzer], S. 159-178.
- (M 18) INGO BREUER: Die operative Imagination der Fremde bei Archenholtz, Goethe und Moritz. In: Der fremde Blick. Perspektiven interkultureller Kommunikation und Hermeneutik. Ergebnisse der DAAD-Tagung in London, 17.-19. Juni 1996. Hg. v. Ingo Breuer u. Arpad A. Sölter. Bozen 1997, S. 99-129.

(M 1) MANFRED BELLER: Das Bild des Anderen und die nationalen Charakteristiken in der Literaturwissenschaft

In: Ders.: Eingebildete Nationalcharaktere. Vorträge und Aufsätze zur literarischen Imagologie. Hg. v. Elena Agazzi in Zusammenarbeit mit Raul Calzoni. Göttingen 2006, S. 21-46.